



MATTIGHOFNER STADTNACHRICHTEN

Ausgabe 3 / 2011

MATTIGHOFEN ERSTMALS BEI OÖ. ORTSBILDMESSE VERTRETEN



Hoher Besuch beim Mattighofner Ausstellungsstand - v. l. n. r.: LAbg. Bgm Hannes Peinsteiner - St. Wolfgang, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Bgm. Friedrich Schwarzenhofer - Mattighofen mit Gattin Margaretha, Landesrat Viktor Sigl, Andrea Stöckl - Tourismusverband Mattighofen, Hans Höllinger und Helmut Panholzer - Verein „Liebenswertes Mattighofen“.

Am Sonntag, den 28. August fand in St. Wolfgang die 20. Ortsbildmesse von Oberösterreich statt. Über 150 Aussteller, darunter 90 Gemeinden, haben sich vorgestellt und ihre Vorhaben präsentiert oder darüber Bericht erstattet.

Für die Gestaltung eines „Liebenswerten Oberösterreichs“ hat die Landesregierung in den vergangenen 25 Jahren über 30 Millionen Euro an Förderungen für den ländlichen Raum vergeben. Die Stadtgemeinde Mattighofen mit Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer beteiligt sich durch den Verein „Liebenswertes Mattighofen“ an dieser Initiative. Mattighofen soll als Wohn-, Freizeit- und Erholungsgebiet für seine Bürger schöner und wohnlicher gestaltet werden.



ÄRZTENOTDIENST

an Wochenenden und Feiertagen –
4. Quartal 2011

Für die Gemeindegebiete Mattighofen und
Schalchen, jeweils vom erstgenannten Tag 8.00
Uhr früh bis zum nächsten Werktag, 8.00 Uhr früh.

01.10./02.10.	Dr. Rassaerts	07742-6400
08.10./09.10.	Dr. Hochreiter	07742-2632
15.10./16.10.	Dr. Mühlberghuber	07742-2291
22.10./23.10.	Dr. Steidl	07742-2285
26.10.	Dr. Rassaerts	07742-6400
29.10./30.10.	Dr. Hochreiter	07742-2632
01.11.	Dr. Mühlberghuber	07742-2291
05.11./06.11.	Dr. Winkler	07742-3900
12.11./13.11.	Dr. Steidl	07742-2285
19.11./20.11.	Dr. Rassaerts	07742-6400
26.11./27.11.	Dr. Winkler	07742-3900
03.12./04.12.	Dr. Hochreiter	07742-2632
08.12.	Dr. Hochreiter	07742-2632
10.12./11.12.	Dr. Winkler	07742-3900
17.12./18.12.	Dr. Rassaerts	07742-6400
24.12.	Dr. Steidl	07742-2285
25.12./26.12.	Dr. Hochreiter	07742-2632
31.12	Dr. Mühlberghuber	07742-2291

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 141

VERANSTALTUNGS-TIPS

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
01.10.	17.00 Uhr	Genussfest 2011 Tourismusverband	Pavillon der LMS
07.10.	20.00 Uhr	Theater „Loriot Meisterwerke“ Edi Jäger	Stadtsaal
12.10.	20.00 Uhr	Modeschau Gastein Klang Gasteinklang Eventtechnik	Festsaal
19.10.	19.00 Uhr	Rot Kreuz Hospizbewegung Rot Kreuz Hospiz	Saal der LMS
19.10.	19.00 Uhr	Vortrag: Ganztagschule - gesamte Schule SPÖ Mattighofen	Stadtsaal
20.10.	20.00 Uhr	Theater „Loriot Meisterwerke“ Edi Jäger	Stadtsaal
28.10.	19.00 Uhr	EGEM Energiesparprogramm Stadtgemeinde Mattighofen	Stadtsaal
29.10.	15.00 Uhr	Adelheid Dahimène - Unser Erinnern Stadtbücherei Mattighofen	Aula der HS2
29.10.	19.30 Uhr	gospelEXPLOSION gospelGang Braunau	Festsaal
26.11. - 27.11	19.30 Uhr	Mattighofner Adventmarkt Stadtgemeinde	Stadtpark

Details und weitere Veranstaltungen auf
www.mattighofen.at/events



IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtgemeinde 5230 Mattighofen, Stadtplatz 3

Schriftleitung:

Bgm. Friedrich Schwarzenhofer

Layout/Satz:

Fabian Rudelstorfer E-Mail: redaktion@mattighofen.at,

Druck:

Koller Media GmbH, 5112 Lamprechtshausen

**REDAKTIONSSCHLUSS für die Ausgabe
04/2011 ist Montag, der 21.November**

Berichte sind an redaktion@mattighofen.at zu übermitteln oder im Stadttamt,
1. Stock, Zi. 3 abzugeben. Veröffentlichung der Berichte nach
Platzverfügbarkeit. Textkürzungen vorbehalten.

Alle Personenbezeichnungen, die in dieser Ausgabe sprachlich in männlicher
Form verwendet werden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.



Sehr geehrte Mattighofnerinnen, sehr geehrte Mattighofner!

Der Gemeinderat hat sich gegen die Realisierung der drei für die Landesausstellung 2012 ausgearbeiteten Projekte - Aussichtsturm, Ars Electronica Center und Orangerie - entschieden. Dafür gab es ein triftiges Argument: Die Umsetzungs- und Folgekosten der drei Vorhaben hätten trotz einer beträchtlichen Förderung durch das Land den Gemeindehaushalt langfristig über Gebühr belastet. Ich bin aber überzeugt, dass die Landesausstellung trotzdem ein voller Erfolg wird. Wir planen ein attraktives Rahmenprogramm mit einer Ausstellung zum Thema „Die hohe Jagd der Habsburger und Wittelsbacher“, eine Sonderschau mit historischem Bezug auf das 16. Jahrhundert bis zur Neuzeit in der restaurierten Krypta der Stiftspfarrkirche, ein Sonderpostamt mit der Herausgabe eines Sonderpoststempels, einen musikalisch, historischen Spaziergang im Schlossgarten (gestaltet von Schülern der Landesmusikschule Mattighofen) und vieles mehr.

Beschlossen hat der Gemeinderat hingegen nach einer entsprechenden Bedarfsprüfung die Errichtung einer vierten Hortgruppe. Die bisherigen drei Gruppen sind als Provisorium in der Hauptschule untergebracht. Die herrschende Raumknappheit machte es notwendig, den gesamten Schülerhort in Container auszulagern. Dieses überwiegend von der Gemeindeabteilung des Landes geförderte Projekt soll im Spätherbst verwirklicht werden. Der Gemeinderat hat damit erneut deutlich gemacht, dass ihm die Kinderbetreuung ein wichtiges bildungs- und sozialpolitisches Anliegen ist.

Nachdem in den letzten Wochen und Monaten in den Medien immer wieder unerfreuliche Berichte zur Finanzsituation der Gemeinden veröffentlicht wurden, möchte ich auch dazu kurz Stellung nehmen. Die Stadtgemeinde Mattighofen gehört nicht zu den rund 70 Prozent der österreichischen Gemeinden, die ihren Haushalt nicht mehr ausgleichen können. Wir in Mattighofen haben auch nichts mit risikoreichen Fremdfinanzierungen zu tun. Ich möchte auch die Aussage eines Gemeindemandatars in einem unlängst erschienenen Leserbrief relativieren. Es ist zwar richtig, dass die Stadt Schulden in der Höhe von etwa 6,3 Millionen Euro hat. Die Darlehen wurden aber größtenteils für den Kanalbau aufgenommen, und sind

daher langfristig und sehr niedrig verzinst. Im Jahr 2010 ergab sich daraus ein Rückzahlungsaufwand von lediglich rund 146.000 Euro. Bei einem Gesamtbudget von 13 Millionen Euro ist das ein sehr geringer Betrag. Die solide Finanzsituation der Stadt ist vor allem auf umsichtige und vernünftige Beschlüsse im Gemeinderat zurückzuführen. Anstehende Großinvestitionen, wie z. B. Stadtsaalneubau und Schulsanierung werden das Budget zwar nachhaltig stark belasten, ich versichere Ihnen jedoch, dass ich auch künftig mein Möglichstes tun werde, damit die Finanzen unserer Stadt nicht aus den Fugen geraten.

Wie gut es um die Finanzkraft der Stadtgemeinde Mattighofen bestellt ist, geht aus einem Vergleich mit den 444 Gemeinden Oberösterreichs hervor. Mattighofen rangierte im Jahr 2010 landesweit an 21. Stelle, im Bezirk Braunau sogar auf Platz 2. Mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.189,00 Euro (Stand 2009) braucht Mattighofen den Vergleich mit den meisten anderen Kommunen nicht zu scheuen. Nur 91 Gemeinden in Oberösterreich sind geringer verschuldet, im Bezirk Braunau gar nur zehn.

Mit Bedauern muss ich zur Kenntnis nehmen, dass mein langjähriger Arbeitskollege und politischer Weggefährte Vizebürgermeister Josef Krankl aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt bekanntgegeben hat. Ich bedanke mich bei ihm für die jahrelange gute Zusammenarbeit, sowohl in beruflicher als auch politischer Hinsicht und wünsche ihm weiterhin alles Gute und viel Gesundheit für seinen wohlverdienten Ruhestand.

Ich wünsche allen Mattighofnerinnen und Mattighofnern einen schönen Herbstbeginn.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Bürgermeister

Friedrich Schwarzenhofer

20. Ortsbildmesse in St. Wolfgang - Mattighofen präsentierte sich als Stadt der Landesausstellung 2012

Die 20. Ortsbildmesse in St. Wolfgang fand an einem strahlend blauen Sonntag am Wolfgangsee statt. Auf Anregung des neuen Vereines „Liebenswertes Mattighofen“ nahm neben rund hundert anderen Gemeinden erstmalig auch die Stadtgemeinde Mattighofen daran teil. Der Ausstellungsstand befand sich gegenüber der Schiffshaltestelle bei der Schafbergbahn.

Auf dem Stand wurden vier spezielle Anziehungspunkte geboten: Das Bürgermeisterehepaar Friedrich und Margaretha Schwarzenhofer, waren als Wittelsbacher Fürstenpaar in Originalkleidung der Mittelpunkt für alle Fotografen. Zehn Musiker der Stadtmusik Mattighofen unter Leitung von Kapellmeister Daniel Mühlbacher, sorgten für flotte Weisen; auf der Seepromenade sogar noch bis spät in den Nachmittag hinein.

Eine funkelnagelneue „Duke“ von KTM-Motorrad stach vor allem vielen jüngeren Besuchern ins Auge. Zwei E-Bikes der Fa. KTM-Fahrrad erfreuten sich vielbeachteten Interesses bei den Frauen und

nicht mehr ganz jungen Männern. Die Werbung für die Landesausstellung 2012 in Mattighofen stand natürlich im Mittelpunkt und wurde durch das Bürgermeisterehepaar Friedrich und Margaretha Schwarzenhofer, Andrea Stöckl und Hans Höllinger besorgt.

Geworben wurde aber auch für die Einkaufsstadt Mattighofen, die Gastronomie und die „Innwirtler Wirte“. Schon vor der offiziellen Eröffnung marschierten die Musiker mit den „Wittelsbachern“ durch St. Wolfgang zum Eröffnungsplatz und spielten. Mit klingenden Spiel ging es dann zurück zur Seepromenade. Obwohl eine große Menge an Werbematerial mitgenommen wurde, war es schließlich doch zu wenig - was von großem Interesse seitens der Bevölkerung an der kommen-

den Landesausstellung und an Mattighofen zeugt.

Am Ende des Tages besuchten Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Landesrat Viktor Sigl den Stand der Mattighofner – sie wurden natürlich gleich mit einem Ständchen der Musiker gebührend empfangen.

Der Organisator dieses Tages, Helmut Panholzer, bedankt sich bei allen Teilnehmern und den vielen Besuchern aus Mattighofen und Umgebung.



Die Mattighofner Stadtmusik-Gruppe sorgte für tolle Stimmung.

Mattighofner Stadtfest 2011 - Hochseil über gesamten Stadtplatz gespannt

Die Besucher des Stadtfestes ließen sich trotz des durchwachsenen Wetters den Spaß am Feiern nicht nehmen. Denn auch heuer wurden wieder viele Attraktionen und ein spannendes Unterhaltungsangebot mit vielseitiger gastronomischer Kulinarik geboten.

Ein Highlight ganz besonderer Art präsentierte Reinhold Bauböck. Der bekannte Abenteurer ließ ein Hochseil über den ganzen Stadtplatz spannen, auf dem man von einem Ende zum anderen „gleiten“ konnte. Diese Herausforderung ließ sich kaum jemand entgehen. Auch zahlreiche Vertreter von Stadt und Land, allen voran Bürgermeister

Friedrich Schwarzenhofer, nutzten die Gelegenheit, um ihren Mut unter Beweis zu stellen.

Fußball-Artisten, Theaterspieler, Taekwondo-Kämpfer, serbische Tanzgruppen, Kinderprogramme und viele mehr trugen zu dem unterhaltsamen Nachmittag bei.

Traditionelles bot die Bürgergarde mit der Angelobung neuer Rekruten. Sie sorgte gemeinsam mit der Stadtmusik auch für den feierlichen Rahmen des Stadtfestes. Viele Besucher füllten zum Ausklang des Abends noch die Lokalitäten des Stadtplatzes, wobei die Bands ihnen noch bis spät in die Nacht einheizten.



Aus dieser Perspektive hat Bgm. Friedrich Schwarzenhofer den Stadtplatz bisher noch nicht betrachtet.

Landesaussstellung 2012: Millionenvertrag besiegelt

Der Detailvertrag zwischen Bayern und Oberösterreich für die kommende Landesaussstellung 2012 wurde kürzlich vom bayerischen Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch und dem oberösterreichischen Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer im Beisein der Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer (Mattighofen), Mag. Hannes Waidbacher (Braunau) und Hans Steindl (Burghausen) in der Burghausner Burg unterschrieben. Unter dem Motto „Verbündet-verfeindet-verschwägert“ liegt der Fokus dieser

grenzüberschreitenden Ausstellung auf den Herrschergeschlechtern beider Länder: den Habsburgern und den Wittelsbachern.

Das Land Oberösterreich pumpet rund 17 Millionen Euro in die Ausstellungsorte Mattighofen und Braunau-Ranshofen – Geld, das auch als Infrastrukturspritze betrachtet wird. Das Land rechnet damit, dass durch die Schau zur Innviertler-bayerischen Geschichte insgesamt eine regionale Wertschöpfung von 85 Millionen Euro entsteht.

fen, dass die grenzüberschreitende Landesaussstellung 2012 ebenso erfolgreich verlaufen wird wie jene des Jahres 2004. Die Organisationsstrukturen auf beiden Seiten sind derart ähnlich, dass eine Zusammenarbeit erwartet wird.

Mattighofens Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer tritt Befürchtungen entgegen, es könnte zu Terminproblemen kommen. „Es ist noch jede Landesaussstellung rechtzeitig fertig geworden“, zeigte sich Schwarzenhofer zuversichtlich. Er verwies bei der Vertragsunterzeichnung besonders auf das reichhaltige Rahmenprogramm.

Der Eintritt für die Landesaussstellung wurde mit neun Euro fixiert, die Tickets gelten für alle Ausstellungsorte. Unterdessen wird bereits nach Unterkünften für das Personal gesucht. Es werden dringend einfache, saubere und preiswerte Zimmer oder Ferienwohnungen für Selbstversorger benötigt. Die Stadtgemeinde ruft interessierte Vermieter auf, sich bei Frau Petra Pointner unter der Tel. Nr.: 07742 / 2255-11 zu melden.



Foto von links: Dr. Wolfgang Heubisch und Dr. Josef Pühringer (vorne), Bgm. Mag. Hannes Waidbacher, Bgm. Friedrich Schwarzenhofer und Bgm. Hans Steindl (hinten).

Der Ausstellungsort Burghausen hingegen muss die Mittel für die Ausstellung, die von 27. April bis 4. November 2012 stattfindet, großteils selbst aufbringen. Bürgermeister Hans Steindl rechnet mit ca. zwei Millionen Euro. Burghausen bemüht sich zudem, Standort eines großen Museums für bayerische Geschichte zu werden. Die Organisatoren hoff-

Mattighofner Volksfest - Unterhaltsames für Alt und Jung

Der ATSV Mattighofen sorgte auch dieses Jahr für ein unterhaltsames Wochenendprogramm auf dem „Mattighofner Bierzelt“, das schon seit vielen Jahren veranstaltet wird. Der Samstagvormittag war den Senioren gewidmet, der Nachmittag gehörte der Jugend. Zu beiden Veranstaltungen lud die Stadtgemeinde ein, die der Veranstaltung damit auch sozialen Charakter verlieh.

Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer war über die zahlreichen Besucher, die trotz des schönen Wetters und der großen Hitze ihre Abkühlung im Zelt suchten, sehr erfreut, Er führte den offiziellen Bieranstich gemeinsam mit ATSV-Präsident Günter Lechner durch.

Keinesfalls langweilig zeigte sich die ältere Generation der Mattighofner, die sich gleich zu Beginn am Seniorenvormittag rege beteiligte. Die Stadtmusik, die den Tag musikalisch umrahmte, fungierte als Stimmungsmacher. Für die kleinen Gäste wurde ein lustiger Kindernachmittag mit einem Kasperltheater der Friedburger Puppenbühne geboten.

Den Schluss der Veranstaltung bildete am Sonntag ein geselliger Frühschoppen, an dem zahlreiche Mattig-



Foto von links: Brauunion Gebietsleiter Christian Schraml, ATSV-Präsident Günter Lechner, und Bgm. Friedrich Schwarzenhofer lassen sich nach dem gemeinsamen Bieranstich eine Kostprobe schmecken.

hofner Vereine, Stammtische und Gäste aus Wirtschaft und Politik teilnahmen. Sie alle ließen zu den Klängen der Siebenbürger Blasmusik das Wochenende noch gemütlich mit köstlichen Brathendln und kaltem Bier ausklingen. Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer bedankt sich bei den vielen freiwilligen Helfern, die dem ATSV als Veranstalter zur Hand gingen.

Jährliches Katzenüberangebot vermeiden – Tierfreunde Mattighofen informieren

Um dem stets wiederkehrenden Katzenproblem durch unkontrollierte Vermehrung Einhalt gebieten zu können, gibt es nur eines - und das ist die „Katzenkastriation“. Eine Kastrationspflicht besteht seit 1. 1. 2005 und ist auch im Tierschutzgesetz verankert.

Der Gesetzestext lautet:

„Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben.“



Foto: Fesl

Schlossumbau für LA 2012

Das Mattighofner Schloss ist Ausstellungsort der OÖ Landesausstellung 2012 und wird derzeit renoviert und umgebaut. Der Baufortschritt der geplanten Maßnahmen liegt innerhalb des gesetzten Terminplanes. Bezüglich der Gastronomie-Verpachtung sind noch Feinabstimmungen nötig.

Die Fertigstellung ist mit Ende 2011 geplant, wobei die Baukosten von € 4.495.000,- nicht überschritten werden dürfen. Ab 1. 1. 2012 wird das Schloss vom Land OÖ. für die Landesausstellung angepachtet, welche von 27. April bis 4. November in Mattighofen, Braunau und Burghausen stattfinden wird.

Aufgrund der Petition bezüglich der Ausnahmen von Katzen in bäuerlicher Haltung, die von verschiedenen Tierschutzvereinen eingereicht wurde, nahm im März 2009 das Bundesministerium für Gesundheit Stellung:

Ausgenommen von der Kastrationspflicht (bäuerliche Haltung) sind lediglich Tiere, die vielleicht zwar regelmäßig auf einem bäuerlichen Hof mitgefüttert werden, aber ansonsten verwildert sind und als „Streunertiere“ leben. Jene Katzen, die der Landwirt tatsächlich als seine Heimtiere hält, unterliegen denselben Bestimmungen hinsichtlich Haltung. Das heißt, auch Bauern müssen ihre eigenen Katzen sehr wohl kastrieren lassen. Bei Nichteinhaltung drohen Strafen bis zu 3.750 Euro.

Wichtige Hintergründe zum Thema

Katzen können bereits ab etwa 4 Monaten geschlechtsreif werden. Eine Kastration zwischen dem 5. und 6. Lebensmonat ist daher mittlerweile durchaus üblich und ab einem Alter von 6 Monaten (bei Weibchen, bei Katern 7 Monate) unbedingt notwendig.

Die kursierende Falschmeldung, eine Katze müsse erst „rollig“ gewesen sein, oder sogar erst Junge gehabt haben, um eine Kastration

durchführen lassen zu können, ist überholt und veraltet. Auch die Aussage, dass ein Kater erst zu „markieren“ angefangen haben muss, um kastriert werden zu können, ist ebenfalls nicht richtig.

Ein weiterer Irrglaube ist, dass kastrierte Katzen keine Mäuse mehr fangen. Es ist noch immer geübte Praxis die Überpopulation durch das Töten von Katzenkindern zu begrenzen. Es ist ausgesprochen inhuman, wenn man der Katze, die zwei- bis dreimal im Jahr Junge bekommt, ihre „Kinder“ wegnimmt, diese erschlägt, ertränkt oder sonst wie tötet. Die Katzen leiden darunter nicht nur körperlich (Milchstau, schlechte Zähne), sondern auch seelisch, sie suchen oft tagelang nach ihren Jungen.

Das Töten von Katzen ist laut österreichischem Tierschutzgesetz verboten, abgesehen davon ist es wohl heutzutage moralisch und ethisch auch nicht mehr vertretbar!

„Es geht nicht darum, mit Gesetzen und Strafen zu drohen, sondern um Aufklärung, Einsicht und Mithilfe, um das alljährliche Überangebot an Katzenjungen gemeinsam einzudämmen“,

meint Eleonora Ries, Obfrau des „Verein der Tierfreunde Mattighofen“.



Foto: Privat

Das ist das Ergebnis, wenn nicht kastriert wird - lieb anzuschauen, aber wo sollen die 13 Kätzchen untergebracht werden? Daher gibt es nur eines - kastrieren!

Austausch der Hausbrieffachanlagen Nach § 34 PMG

Nach dem § 34 Postmarktgesetz ist in Gebäuden mit mehr als vier Abgabestellen, die sich in mehr als zwei Geschossen befinden, durch die Gebäudeeigentümerin oder den Gebäudeeigentümer jeder Empfängerin und jedem Empfänger ein Hausbriefkasten zur Verfügung zu stellen.

Dies hat in Form einer Hausbrieffachanlage zu erfolgen, die jedenfalls die Abgabe von Postsendungen, ausgenommen Paketsendungen, durch Zusteller von Postdiensten ohne Schwierigkeiten ermöglicht und die Postsendungen durch einen geeigneten Eingriffsschutz vor dem Zugriff Dritter schützt.

Jene Hausbrieffachanlagen, die nicht den oben genannten Anforderungen gem. § 34 Postmarktgesetz entsprechen, sind durch die Österreichische Post AG bis zum 31. 12. 2012 auszutauschen. Dazu wurde von der Österreichische Post AG die Tochtergesellschaft, die PS Postservicegesellschaft m.b.H. beauftragt, den Tausch abzuwickeln. Der Tausch wird mit Herbst 2011 in allen Bundesländern gestartet und ist bis Ende 2012 österreichweit abgeschlossen.

Der konkrete Tauschtermin für die einzelnen Stand-



Ein Standardmodell der neuen gesetzeskonformen Briefkästen.

Foto: Renz

orte wird gesondert bekannt gegeben. Dazu werden die betroffenen Haushalte in den kommenden Wochen von einem Mitarbeiter der PS Postservicegesellschaft m.b.H. kontaktiert werden.

Unter www.hbfa-tausch.at sind weiterführende Informationen rund um den Tausch der Hausbrieffachanlagen, Musterbeispiele und vieles mehr zu finden.

Für persönliche Anfragen stehen MitarbeiterInnen unserer Servicehotline 0800 20 19 18 gerne von Mo. - Do. in der Zeit von 09:00 – 15:00 Uhr und Fr. in der Zeit von 09:00 – 13:00 Uhr zur Verfügung.

111. Ball der Oberösterreicher im Jänner 2012 in Wien

Am 21. Jänner 2012 findet im Austria Center in Wien der 111. Ball der Oberösterreicher statt. Dieser Ball wird vom Verein der Oberösterreicher in Wien sowie grenzübergreifend von den drei Standorten der Landesausstellung 2012, Mattighofen, Braunau am Inn und Burghausen, ausgerichtet.

Aus dem Bezirk Braunau werden ca. 3.000 Gäste zum Ball anreisen. Die Stadtgemeinde Mattighofen beabsichtigt, ebenfalls eine Fahrt nach Wien – eventuell mit Übernachtungsmöglichkeit – zu organisieren.

Die Kosten für Bustransfer, Eintrittskarten und Übernachtung sind von jedem Ballbesucher selbst zu übernehmen. Die Eintrittspreise für den Ball betragen im Vorverkauf je 34 Euro bzw. 22 Euro für Studenten, Präsenz- oder Zivildienstler, Sitzplatzreservierungen kosten 6 Euro pro Person. Die Logenpreise betragen

für 8 Personen 105 Euro und für 10 Personen 130 Euro. Die Kosten für den Bustransfer und Übernachtung sind derzeit noch nicht bekannt.

Um den Bedarf an diesem Angebot zu erheben, ersuchen wir alle Interessierten, untenstehendes Formular ausgefüllt bis spätestens **15. Oktober 2011** an die Stadtgemeinde Mattighofen zu übermit-

teln. In der Folge kann eine genaue Koordination erfolgen und die Kosten für Transfer und Übernachtung bekannt gegeben werden, um die Anmeldungen der einzelnen Teilnehmer zu fixieren.

Die Stadtgemeinde Mattighofen ersucht um zahlreiche Teilnahme und freut sich über Ihre Rückmeldung.

Ja, ich/wir fahre/n zum 111. Ball der Oberösterreicher am 21. Jänner 2012 in Wien.

Name:

Adresse:

.....

Tel.:

e-mail:

Anzahl der Personen:

Übernachtung gewünscht (bitte ankreuzen): ja nein

Unterschrift:

Hundetoiletten im Stadtgebiet

Die Stadtgemeinde möchte alle Hundehalter höflichst daran erinnern, dass sie per Gesetz verpflichtet sind, „Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen.“ (§6 Abs. 3 öö. Hundehaltegesetz). Für Nichtbeachtung dieser Bestimmung ist ein Strafausmaß bis 7.000 Euro festgesetzt.

Die Hundekotsäcke-Spender der Stadt sind an folgenden Plätzen montiert: am Stadtplatz, (Höhe Top Hair, Rosengasse und Intersport) sowie am Verschönerungsweg.

Auch auf dem Stadtamt sind Hundekotsäcke erhältlich. Es wird den Hundebesitzern empfohlen, beim Spaziergehen mit dem Vierbeiner immer mehrere Säcke bei sich zu führen.

Bei Bedarf kann der Hundekotsack wie ein Handschuh angezogen und das Häufchen aufgenommen werden. Danach bitte den Sack verknoten und in den nächsten Abfallbehälter werfen.

Durch das Entfernen des Hundekots wird auch dem Gesundheitsschutz Rechnung getragen, da Hundekot eine Infektionsquelle für Menschen und Tiere sowie ein Nährboden für Bakterien und Würmer ist. Auch dem optisch unschönen Anblick von Hundekothäufchen auf Straßen, Plätzen und Grünanlagen soll entgegengewirkt werden.



Grafik: Birngruber



Volksbegehren Bildungsinitiative

Von Donnerstag, 3. November, bis Donnerstag, 10. November 2011, wird das „Volksbegehren Bildungsinitiative“ durchgeführt. Das Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

„Wir fordern mittels bundes(verfassungs)gesetzlicher Regelung ein faires, effizientes und weltoffenes Bildungssystem, das vom Kleinkind an alle Begabungen fördert und Schwächen ausgleicht, autonome Schulen unter Einbeziehung der SchulpartnerInnen und ohne Parteieneinfluss, eine leistungsdifferenzierte, hochwertige gemeinsame Schule bis zum Ende der Schulpflicht und ein Angebot von ganztägigen Bildungseinrichtungen, eine Aufwertung des LehrerInnenberufs und die stetige Erhöhung der staatlichen Finanzierung für Universitäten auf 2% des BIP bis 2020.“

Unterschriften für dieses Volksbegehren können innerhalb des unten angeführten Zeitrahmens abgegeben werden.

Eintragungslokal: **STADTAMT MATTIGHOFEN, 1. Stock, Zimmer 2**

Eintragszeiten:	Donnerstag,	3.11.2011	08.00 – 20.00 Uhr
	Freitag,	4.11.2011	08.00 – 16.00 Uhr
	Samstag,	5.11.2011	08.00 – 12.00 Uhr
	Sonntag,	6.11.2011	08.00 – 12.00 Uhr
	Montag,	7.11.2011	08.00 – 20.00 Uhr
	Dienstag,	8.11.2011	08.00 – 16.00 Uhr
	Mittwoch,	9.11.2011	08.00 – 16.00 Uhr
	Donnerstag,	10.11.2011	08.00 – 16.00 Uhr

Richtlinien zur Studienbeihilfe

Auch in diesem Jahr gewährt die Stadtgemeinde Studienbeihilfen zur Abdeckung des Mehraufwandes, der Schülern und Studenten durch Internats- oder Wohnungskosten gegenüber Fahrschülern entsteht. Wesentliche Richtlinie dazu bildet die Einkommensgrenze:

Beträgt das Jahreseinkommen der Eltern/Erziehungsberechtigten oder der Schüler/Studenten bei eigenem Haushalt oder Wohngemeinschaft mehr als € 36.900 netto, ist keine Unterstützung möglich. Für

jedes weitere Kind, für das Familienbeihilfe gewährt wird, erhöht sich die Einkommensgrenze um € 2.000. Bei Erfüllung der angeführten Einkommensgrenzen wird je Schüler/Student eine Studienbeihilfe in Höhe von € 300 gewährt. Die Antragstellung kann mittels beim Stadtamt aufliegender Formblätter oder mittels Downloadformular auf www.mattighofen.at erfolgen.

Spätester Abgabetermin der Unterlagen ist Ende Oktober 2011 im 1. Stock, Zimmer 2 bei Frau Lindner.

Reisepass und Personalausweis

Seit 1. Juli 2011 gelten neue Gebühren für die Ausstellung von Reisepässen und Personalausweisen. Weiters sind bei der Beantragung die angeführten Dokumente und Fotos mitzubringen.

Reisepass:

Bitte mitbringen:

- alten Reisepass oder bei Neuausstellung Staatsbürgerschaftsnachweis und Geburtsurkunde
- 1 Passfoto
- **Gebühr € 75,90**
- Reisepass für Minderjährige unter 2 Jahren gratis
- Reisepass für Minderjährige (mit Chip) von 2 - 12 Jahren € 30,-
- Reisepass für Minderjährige mit Fingerprint von 12 - 18 Jahren € 75,90 bestehende Kindesmitteintragungen sind noch bis 14.06.2012 gültig!

Personalausweis

Die Antragstellung erfolgt bei der Bezirkshauptmannschaft.



Mitzubringende Dokumente (bei Nichtvorlage eines roten Reisepasses):

- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- 1 Passfoto
- eventuell urkundlicher Nachweis eines akademischen Grades
- amtlicher Lichtbildausweis oder eine Identitätszeugin/ ein Identitätszeuge
- **Gebühr: € 61,50**
- Personalausweis unter 2 Jahren gratis
- Personalausweis von 2 - 16 Jahren € 26,30

Neue Parteienverkehrszeiten im Bezirksgericht Mattighofen

Auf Grund der Sicherheitslinie 2010 des Bundesministeriums für Justiz sind beim Bezirksgericht Mattighofen für den Parteienverkehr seit 15. Juli 2011 folgende Zeiten vorgesehen:

Dienstag:
von 08.00 bis 12.00 Uhr
(Amtstag)

Mittwoch und Donnerstag:
von 08.00 bis 12.00 Uhr

Aus Sicherheitsgründen kann nur mehr an diesen Tagen der Zutritt zum Gericht für jeglichen Parteienverkehr gewährt werden. Für die Übergabe von Poststücken an den nicht parteiöffentlichen Tagen steht der Einlaufkasten, der sich neben der Eingangstüre befindet, zur Verfügung.

Kindergarten-Personal:

Frau Eva Gruber aus Utznaich ist seit Kindergartenbeginn als Sprachförderin und als unterstützende Kraft für die gruppenführenden Kindergärtnerinnen im Kindergarten Ost,



Frau Elke Weinberger aus Mauerkirchen ist in derselben Funktion im Kindergarten West tätig.



Personalsuche für Landesausstellung 2012

BETRIEBSPERSONAL:

In den Bereichen Büro-, Kassen-, Aufsichtsdienst werden Mitarbeiter für den Betrieb der LA 2012 in Braunau und Mattighofen gesucht. Voraussetzung sind Erfahrungen, gutes physisches Befinden und einwandfreier Leumund. Mitarbeiter werden per befristetem Dienstvertrag nach dem ABGB im Rahmen einer Vollbeschäftigung im Turnusdienst aufgenommen. Besonders geeignet sind die Tätigkeiten für WiedereinsteigerInnen ins Berufsleben, aber auch für kurzzeitig nicht Erwerbstätige. Bei den Tätigkeiten handelt es sich um keine Teilzeitbeschäftigungen sondern um Vollzeitjobs über ein halbes Jahr. Arbeitsbeginn mit Eröffnung der Landesausstellung am 27. April 2012.

BEGLEITPERSONAL:

Zur Abhaltung von Personenführung bei der OÖ. Landesausstellung 2012 in Braunau und Mattighofen werden MitarbeiterInnen gesucht, die diese Aufgabe übernehmen möchten. Voraussetzungen sind absolviertes Studium, FH, pädagogische Ausbildung, bzw. Studenten, denen es zeitlich möglich ist, diese Tätigkeit zu übernehmen. Mitarbeiter erhalten einen „Freien Dienstvertrag“ für 5 Monate. Pro Woche stehen jedem MitarbeiterInnen zwei freie Tage zur Verfügung.

Auskünfte und Anforderungen eines Bewerbungsbogens bei:

Karin Hauszenberger:

Mail: karin.hauszenberger@ooe.gv.at • Tel.Nr.: 0732 / 7720 - 15493 oder

Bernhard Stolberger:

Mail: bernhard.stolberger@ooe.gv.at • Mobil: 0664 / 600 721 54 70



STADTBÜCHEREI MATTIGHOFEN
 SA:10-13 DI:13-16 DO:17-20



Adelheid Dahimène ist verstorben

Die Nachricht, dass die gebürtige Altheimerin Adelheid Dahimène Ende November 2010 im Alter von 54 Jahren verstorben ist, hat auch in Mattighofen, wo die Vielgereiste übrigens drei Jahre gelebt hatte, Erschütterung ausgelöst.

Die vielfach ausgezeichnete Sprachkünstlerin hatte ja hier am 2. April 2006 den Reigen der literarischen Veranstaltungen der Stadtbücherei eröffnet. Ihr damaliger Auftritt in der Aula der Hauptschule 2, - ein schöner Erfolg nicht zuletzt dank des Engagements ihrer Schulfreundin GRin Maria Schiemer – hat uns zu weiteren ermutigt. So sind in vier Jahren schließlich 24 interessante und immer unterhaltsame Lese-Events gefolgt. – Ein Dank den vielen ungenannten Engagierten!

In mehr als 20 Prosa- und vier Gedichtbänden bewies Adelheid Dahimène ihr originelles Sprachtalent. Dazu kamen Theatertexte, und seit 2007 verschaffte sie im Welser Kulturzentrum Schlöhof mit der Lesungsreihe „Experiment Literatur“ experimenteller und randständiger Literatur eine Bühne.

22 Werke von Adelheid Dahimène finden Sie gut beschlagwortet in der Stadtbücherei. - Nutzen Sie den Online-Katalog für JEDE/N: www.biblioweb.at/mattighofen

Die markante Persönlichkeit und souveräne Literatin hinterlässt drei Kinder.

An alle Interessierten ergeht folgende Einladung:

Adelheid Dahimène - Unser Erinnern

Charityveranstaltung in der Aula der HS 2 Mattighofen

Am **Samstag, 29. Oktober 2011, von 15 bis 17 Uhr** laden Adelheid Dahimènes Schul-freund/innen/e und Wegbegleiter/innen mit zwei ihrer Kinder zum gemeinsamen Erinnern.

Persönliche Erlebnisse mit ihr und ihrer Literatur sowie Bilder aus ihrem Leben sollen uns ihre markante Persönlichkeit wieder ins Gedächtnis rufen.

Prof. A. Schickbauer von der Innviertler Geigenmusi, ihr **literarischer Weggefährte vom Schlöhof Wels**, sowie **Karl Ellinger** haben ihre Mitwirkung zugesagt

Veranstalter: Schulfreundinnen und Stadtbücherei Mattighofen

Freier Eintritt: Spenden für ihre Kinder sind erbeten. Eine Labung wird vorbereitet.

Die Stadtbücherei Mattighofen fördert alle Muttersprachen: Bericht auf www.lebensspuren.net

Kinder freuen sich über vielfältiges Bücherangebot der Pfarrbücherei

Die Pfarrbücherei wurde während der Sommerferien erfreulicherweise von den Kindern wieder mehr genutzt als während des Schuljahres. Im Mai hielt Anna Knauer, die Leiterin der Pfarrbücherei, Vorlesestunden für die Schulanfänger des Kindergartens West und des Caritas-Kindergartens. In den letzten Schulwochen waren acht Klassen der VS Gäste einer Vorlesestunde.

Dadurch waren einige Kinder auch motiviert, die Vorlese- und Spielstunden der Sommerferienaktion am 21. und 28. Juli zu besuchen.

Viel Spaß und Eifer zeigten sie beim „Stadt-Land“-Spiel. Auch die Bücherwurm-pass-Aktion, die vor Jahren vom Amt der oö. Landesregierung ins Leben gerufen wurde, fand wieder regen Zuspruch. Einige Kinder sind besonders eifrige Leser und nutzen mit Begeisterung das vielfältige Angebot an Kinderbüchern. Im Oktober wird zum zweiten Mal eine „Gespielte Märchen-Lesestunde“ mit Sandra Hasenleit-



Die SchülerInnen beim schmökern in den vielen verschiedenem Kinderbüchern der Pfarrbücherei.

ner organisiert. Der Termin wird in den Kindergärten und in der Volksschule rechtzeitig bekanntgegeben.

Öffnungszeiten:

Freitag von 15.30 bis 17.30 Uhr

Sonntag: vor und nach der 10.00 Uhr Messe

Tracht - Traditionelles erhalten – Neues gestalten!

Die neue Mattighofner Tracht anlässlich der Landesausstellung 2012

Tracht zu tragen ist wieder „in“. Sie passt zu jedem Anlass. Ob Konzert, Ball, Familienfeier oder Candlelight-Dinner, mit einem

Dirndl ist „Frau“ bei jeder Gelegenheit gut gekleidet. Konfektionsgröße und Alter spielen keine Rolle, eine perfekt genähte Tracht kann jede Frau tragen und sie wird immer Komplimente ernten.

Anlässlich der Landesausstellung 2012 hat Anna Geser, ihres Zeichens Schneidermeisterin und Lehrerin an der HLW Neumarkt, eine Mattighofner Tracht kreiert. Sie ist in den Farben Rot, Grün und Blau gehalten, die in der Stadtfahne und im Stadtwappen vorkommen.

Die Werktagstracht hat ein einfarbiges rotes, blaues oder grünes Leinenoberteil, verziert mit einer dezenten Rüsche. Die wellenartige Schnurarbeit am Rückenteil symbolisiert die Lage Mattighofens zwischen Mattig und Scheiterbach. Baumwollrock und Baumwollschürze ergänzen das jeweilige Oberteil mit den beiden anderen Farben. Die Festtagstracht ist aus Reinseide (Oberteil und Schürze) mit Wollstoffrock. Fotos erscheinen in Kürze auf der Homepage der Stadt Mattighofen.

Anna Geser versucht Überlieferes den Wünschen und Bedürfnissen der Gegenwart anzupassen. Der Schnitt entspricht den traditionellen Grundformen. Die Entwürfe wurden vom OÖ Heimatwerk genehmigt und in die Trachtenmappe aufgenommen. Das OÖ Heimatwerk gewährt allen Kundinnen beim Kauf des Materials einen Rabatt von 20 Prozent.

Trachtennähkurs nächste Seite ⇨



Foto: Geser

Die Mattighofner Tracht von Anna Geser enthält die Farben Rot, Grün und Blau die auch in der Stadtfahne und im Stadtwappen vorkommen.

Das war die Kinderferienaktion 2011:

Die Kinderferienaktion der Stadtgemeinde Mattighofen fand vom 18. Juli bis 7. September 2011 statt.

Die Stadtgemeinde bot auch dieses Jahr wieder viele besondere Veranstaltungen in den Ferien an.

So konnten z.B. die Kinder im Holzwiesental die Welt des Waldes mit all seinen Wundern erkunden.

Großen Anklang fanden auch die Kreativangebote im Eltern-Kind-Zentrum und am Spielplatz in der Hofau. Ein besonderes Highlight war die „Reise mit Fridolin, dem Erzähldrachen“.

Die große Teilnehmerzahl bewies, dass das Angebot dem Geschmack der Kinder entsprach.



Fotos: Kinderfreunde

Ein besonderer Dank an alle die an dieser Aktion mitgewirkt bzw. sie unterstützt haben!

Neue Räumlichkeiten für Mattighofner Hort

Im Mattighofner Hort werden SchülerInnen im Alter von 6 bis 14 Jahren nachmittags betreut. Damit ist auch außerhalb der Schule eine umfassende Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsmöglichkeit gesichert.

Der Hort ist in den Gebäuden der Bernascheck-Schulen am Trattmansberger Weg untergebracht. Aufgrund der wachsenden Gruppengrößen und der daraus resultierenden Kapazitätsmängel beschloss der Gemeinderat, den Hort zukünftig in eigens errichtete Container-Klassen außerhalb der Schulgebäude auszulagern.

Die Stadtgemeinde beauftragte die Fa. Konzept aus Salzburg mit dem Bau der Container-Anlagen und übernimmt die entstehenden Kosten.

TRACHTENNÄHKURS

Die Volkshochschule Mattighofen bietet für interessierte Frauen einen Trachtennähkurs an, in dem die neue Mattighofner Tracht (Werktagstracht oder Festtagstracht - Bericht S. 11) unter der Leitung von Anna Geser angefertigt wird.

Vorbesprechung:

Dienstag, 15. November 2011,

19 Uhr bis 19.50 Uhr,

Hauptschule 2 Mattighofen

Geplanter Kurstermin:

jeweils Freitag, vom 20. Jänner 2012

bis 16. März 2012, 18.30 Uhr bis 21.50 Uhr

33 Kurseinheiten zu je 50 Minuten (8 Kursabende mit je 4 KE und die Vorbesprechung mit 1 KE). Der Kurstermin kann bei der Vorbesprechung noch abgesprochen und geändert werden. Kursgebühr: € 90,- / AK-Mitglieder € 81,- / Ort: **Hauptschule 2 Mattighofen**

Anmeldung bei der VHS-Mattighofen: Tel.: 07742/3670, E-Mail: mattighofen@vhsooe.at oder über die Homepage der VHS: www.vhsooe.at
Weitere Auskünfte bei Anna Geser: Tel.: 07742/3656

Eine kleine Eidechse gibt einen dramatischen Hinweis

Ein schöner Sommernachmittag mit dem Thema „Stein- und Baumgeschichten“ geht zu Ende. Ein Kreis von Kindern zwischen 8 und 12 Jahren sitzt mit meiner Frau und mir um das Feuer im Tipi. Es gab Baum- und Baumhausklettern, Feuer machen, Bratspieße schnitzen und Würstelbraten. Die Kinder bekamen Anregungen, die vielen Bäume am „Platz der Stille“ zu zählen, zu betrachten und ihren Lieblingsbaum zu finden. Die Zählungen bewegen sich zwischen 25 und 35. Nacheinander besuchen wir jeden Lieblingsbaum und laden ein, eine kleine Geschichte über den Baum zu erzählen, die Antwort gibt auf die Frage „Was mag ich an diesem Baum?“. Uns fällt auf, dass viele Kinder einfach die Geschichte der Vorgänger/innen übernehmen und scheu sind, „sich etwas auszudenken“, zu phantasieren, eine kreative kleine Geschichte zu erzählen.



Foto: Kinderfreunde

Eine andere Einladung ist, mitgebrachte oder am Platz gefundene Steine anzuschauen und herauszufinden, woran der Stein erinnert. Als Einstimmung dafür wurde von der Namensgebung von Alpenbergen auf ihre Gestalt geschlossen und einige mit ihnen verbundene Mythen und Sagen erzählt. Pinsel und Acrylfarben stehen bereit, mit Farbgebung das im Stein gesehene Bild zu verdeutlichen.



Foto: Kinderfreunde

In der Abschlussrunde ums Tipifeuer zeigen die Kinder ihre bemalten Steine. Ein Mädchen beginnt, zu ihrem Stein eine kleine Geschichte zu erzählen: „Es war einmal eine Gruppe von gelben Kindern. Die lebten durch einen roten Strich getrennt von einer Gruppe grüner Kinder. Aber einmal war ein Gelber neugierig und ging über den Zaun zu den grünen Kindern. Dort gefiel es ihm und er lud die gelben Kinder ein, auch auf Besuch zu kommen. Seither haben es beide Gruppen viel lustiger, weil sie bunter sind.“ Erst auf Befragen erzählen auch einige andere sehr kurz zu ihren bemalten Steinen und dieselbe Scheu ist spürbar, den noch kaum geübten Gang ins Land der eigenen Phantasie zu gehen.

In eine kurze Stille hinein geschieht etwas Unvorhergesehenes: eine kleine Eidechse plumpst von ganz oben auf den Kiesboden. Sie ist etwa zeigefingerlang und braun. Sie muss vorher 8 m zur Tipispitze hinaufgeklettert sein - das haben wir noch nie beobachtet! Das Feuer im Rücken, bleibt sie eine Zeitlang wie benommen sitzen. Alle sind stumm und schauen: hat sie den Sturz überlebt? Sie sieht aus, als ob sie die Kinder betrachtet, die ihr gegenüber sitzen. Als wir den Kindern erzählen, dass die Eidechse uns etwas sagen will, bewegt sie sich! Sie geht weiter und bleibt vor dem letzten Kind im Kreis sitzen. Es ist das Mädchen, das die Phantasiegeschichte erzählt hat. Dann rennt sie schnell auf sie zu, zwischen ihren Füßen hindurch und entschwindet unseren Blicken. Es ist klar zu sehen: sie hat sich dieses Mädchen „ausgesucht“, als wollte sie die anderen auf sie aufmerksam machen.

„Die Eidechse ist die Medizin der Träumer“ sagen die nordamerikanischen Indianer. Traum und Phantasie sind Geschwister. Der „Hüter von Traum und Phantasie“ hat sich dramatisch gezeigt und einen Hinweis auf die Stärkung der Vorstellungskraft und der Lust am Phantasieren gegeben.

Alle machen große Augen. Hat dieser Hinweis der Eidechse ihre Herzen erreicht? Sie brauchen Bewegung und rennen nach draußen, um Fangen zu spielen.

Ihren Stein haben alle mit nach Hause genommen.

Manfred Weule

Hort Mattighofen feiert Sommerfest

Beim Sommerfest des Hortes Mattighofen am 30. Juni 2011 wurde einiges geboten. Die Hort-Kinder führten im Turnsaal einen einstudierten Linedance und ein Froschtheater auf. Beides fand bei den zusehenden Kindern, Eltern und Besuchern großen Anklang.



Die Bewegungslandschaft wurde sowohl von Kindern als auch Eltern mit großer Freude bespielt. Der Umstand, dass sie wegen des schlechten Wetters in den Turnsaal verlegt werden musste, gebot dem Spaß keinen Einhalt.

Die Kinder freuten sich auch über den Besuch von Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer, der von der Hortleiterin Ivanka Hutterer in Empfang genommen wurde. Anschließend fand im Gruppenraum ein gemütliches Beisammensein statt, wobei auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt wurde. Das Hort-Team bedankt sich für das gelungene Fest und das zahlreiche Erscheinen der Eltern und Gäste.

Richtlinien für die Gewährung einer Familienförderung

I. Gegenstand der Förderung

Die Stadtgemeinde Mattighofen gewährt im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Budgetmittel Familien-, bzw. Alleinerzieher/Innen die auf Grund ihrer finanziellen Verhältnisse und steigenden Lebenshaltungskosten Unterstützungsbedarf haben, für jedes schulpflichtige Kind über Antrag eine Familienförderung aus dem Sozialfond.

II. Anspruchsvoraussetzung

Familien bzw. Alleinerzieher/Innen die zum Zeitpunkt der Antragstellung mit Hauptwohnsitz in Mattighofen gemeldet sind und mit mindestens einem (1) schulpflichtigen Kind im gemeinsamen Haushalt leben.

III. Antragstellung

Die Antragstellung erfolgt mittels Formular beim Stadtamt Mattighofen und ist vom Haushaltsvorstand einzubringen. Die Familienförderung wird jeweils nur für das Jahr der Antragstellung gewährt und ist für das Folgejahr ggf neu zu beantragen, wenn die Voraussetzungen weiterhin gegeben sind.

IV. Einkommensgrenzen

Das Jahresnettoeinkommen der im Haushalt lebenden Personen darf 25.000 EUR nicht überschreiten. Für

jedes weitere schulpflichtige Kind erhöht sich die Einkommensgrenze um € 2.000,00. Zur Berechnung des Einkommens muss vom Antragsteller das Einkommen des vorangegangenen Kalenderjahres vorgelegt werden.

Zum Einkommen zählen alle zur Deckung des Lebensbedarfes bestimmten Leistungen, wie z.B. Arbeitslohn, Witwen/Waisenpension, Unfallrenten, Lehrlingsentschädigungen, erhaltene Unterhaltsleistungen (Alimente), Arbeitslosenunterstützung, Notstandshilfe, Sozialhilfe, Kinderbetreuungsgeld einschließlich eines allfälligen Zuschusses zum Kinderbetreuungsgeld, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

V. Nachweise / Unterlagen:

Grundlage für die Ermittlung des Jahresnettoeinkommens ist der Jahreslohnzettel/Einkommenssteuerbescheid des vorangegangenen Kalenderjahres, wobei für die Ermittlung der Einkommensgrenze (Pkt. IV) folgendes gilt:

a) Jahreslohnzettel:
Bruttobezüge abzüglich Sozialversicherung, Pendlerpauschale, freiwillig einbehaltene Beträge und Lohnsteuer

b) Einkommenssteuerbescheid laut Arbeitnehmerveranlagung:

Gesamtbetrag der Einkünfte abzüglich Einkommenssteuer und Sozialabgaben. Im Bedarfsfall kann die Gewährung der Familienförderung von der Vorlage weiterer Unterlagen abhängig gemacht werden.

VI. Höhe der Förderung

Die Höhe der Familienförderung beträgt € 50,00 pro schulpflichtigem Kind das zum Zeitpunkt der Antragstellung die Anspruchsvoraussetzung (Pkt. II) erfüllt.

VII. Rechtsanspruch/Rückzahlung

Auf die Gewährung einer Familienförderung besteht kein Rechtsanspruch. Diese wird vielmehr nach Maßgabe des jährlichen Budgetrahmens gewährt. Widerrechtliche bezogene Beihilfen sind samt 4% Zinsen an die Gemeinde zurückzahlen.

VIII. Inkrafttreten

Diese Richtlinien wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 07. Juli 2009, Top.5.1.) beschlossen und treten rückwirkend zum 01. Juli 2009 in Kraft.

Das Ansuchen kann ganzjährig beim Stadtamt Mattighofen, 1. Stock, Zimmer 2, eingebracht werden. Weiters finden Sie das Formular auch auf unserer Homepage www.mattighofen.at/Formulare/Foerderungsansuchen.

Neuer Gruppenraum für dritte Gruppe im Kindergarten Ost

Aufgrund der wachsenden Gruppengrößen im Kindergarten Ost beschloss der Gemeinderat bereits im letzten Jahr, das Betreuungsangebot durch die Installierung einer dritten Gruppe zu erweitern.

Im Juli 2011 wurde mit einem Gruppenraumanbau begonnen, der Anfang September rechtzeitig vor Kindergartenbeginn fertig gestellt werden konnte. Die Baukosten beliefen sich auf etwa 300.000 Euro und wurden zu einem Drittel von der Stadtgemeinde finanziert.

Insgesamt besuchen derzeit 61 Kinder den Kindergarten Ost. Damit ist auch die höchst zulässige Kinderanzahl erreicht.

Die Kinder sind auf drei Gruppen aufgeteilt – zwei Gruppen mit je 23 Kindern und eine Integrationsgruppe mit 15 Kindern. Um dem verständlicherweise auftretenden Platzproblem entgegenzuwirken, nutzte eine Gruppe das Dachgeschoss des Mattighofner Alpenvereins als Übergangslösung.

Die Kindergartenleitung und die Stadtgemeinde bedankt sich ganz herzlich beim Alpenverein für das Entgegenkommen.



Foto: Miga Ost

Die Kinder sind vom neuen Gruppenraum begeistert.



Veranstaltungskalender des Eltern-Kind-Zentrum Mattighofen

Kontakt: 5280 Mattighofen Stadtplatz 5,
Telefon 0 7742/59 0 09 (vormittags)
ekiz.mattighofen@kinderfreunde.cc

September:

06.09.2011 (Di)	09:00 - 11:00	Stillgruppe, jeden ersten Dienstag im Monat (außer Jänner)	1 x	H11/01
13.09.2011 (Di)	17:30 - 18:30	Rückenfitness für Erwachsene	10 x	H11/37
13.09.2011 (Di)	18:40 - 19:40	Pilates für Erwachsene	10 x	H11/38
19.09.2011 (Mo)	09:00 - 11:00	Bambinis, Spielgruppe ab 3 J., ohne Begl.	8 x	H11/06
19.09.2011 (Mo)	16:00 - 17:30	Fröschlein, Spielgruppe von 2,5 - 3,0 J., mit Begl.	8 x	H11/07
19.09.2011 (Mo)	14:30 - 16:00	Rückbildung und Neufindung	8 x	H11/02
20.09.2011 (Di)	09:00 - 11:00	Offene Runde mit Frühstück, jeden 3ten Dienstag im Monat	1x	H11/03
20.09.2011 (Di)	15:30 - 16:30	Infostunde zur Babyspielgruppe „Kraft durch Berührung“	1 x	H11/09
21.09.2011 (Mi)	09:00 - 11:00	Offener Treff für alle, jeden Mittwoch	19 x	H11/21
22.09.2011 (Do)	08:30 - 09:30	Zwergel, Spielgruppe von 8 Monaten - 1 J., mit Begl.	8 x	H11/09
22.09.2011 (Do)	09:45 - 11:15	Blumenwiesenkinder, Spielgruppe von 1,5 - 2,0 J., mit Begl.	8 x	H11/10
24.09.2011 (Sa)	14:00 - 15:30	Kinderwarenbasar	1 x	H11/39
27.09.2011 (Di)	10:30 - 11:30	Die Kraft der Berührung, Babyspielgruppe von 5 - 8 Monaten, mit Begl.	8 x	H11/08
28.09.2011 (Mi)	20:00	1. Info-/Elternabend zu Spielgruppe mit Christine	1 x	H11/11
30.09.2011 (Fr)	10:45 - 11:45	Spielgruppe mit Christine von 1,5 - 2 J., mit Begl.	7 x	H11/11

Oktober

03.10.2011 (Mo)	19:00 - 20:00	Zeit für mich - Klangreise f. Erwachsene	1 x	H11/31
04.10.2011 (Di)	08:45 - 10:15	Sonnenkinder, Spielgruppe von 1,5 - 2 J., mit Begl.	8 x	H11/12
04.10.2011 (Di)	09:00 - 11:00	Stillgruppe, jeden ersten Dienstag im Monat (außer Jänner)	1 x	H11/01
04.10.2011 (Di)	20:00	Gordon Auffrischungsabend	1 x	H11/18
05.10.2011 (Mi)	16:00 - 17:00	Kreativgruppe, von 4 - 5 J., ohne Begl.	8 x	H11/22
07.10.2011 (Fr)	08:45 - 10:15	Springinkerl, Spielgruppe von 1 - 1,5 J., mit Begl.	8 x	H11/13
07.10.2011 (Fr)	14:00 - 16:00	Abenteuer Natur-Willkommen im Wald, ab 5 J., ohne Begl.	1 x	H11/23
10.10.2011 (Mo)	14:00 - 15:00	Englische Spielgruppe, von 4 - 5 J. ohne Begl.	8 x	H11/24
10.10.2011 (Mo)	15:05 - 16:05	Englische Spielgruppe von 5 - 6 J. ohne Begl.	8 x	H11/25
10.10.2011 (Mo)	16:10 - 17:10	Englische Spielgruppe von 6 - 7 J. ohne Begl.	8 x	H11/26
12.10.2011 (Mi)	14:30 - 15:30	English conversation für Volksschulkinder, ohne Begl.	8 x	H11/27
12.10.2011 (Mi)	15:35 - 16:35	Englische Spielgruppe von 5 - 6 J. ohne Begl.	8 x	H11/28
14.10.2011 (Fr)	18:00 - 19:30	Notwehrselbstverteidigung f. Mädchen, ab 13 J.	6 x	H11/29
18.10.2011 (Di)	09:00 - 11:00	Offene Runde m. Margit Eder, jeden 3ten Dienstag im Monat	1 x	H11/03
20.10.2011 (Do)	19:00 - 20:30	Die Freiheit nehm ich mir - für Mamis	1 x	H11/19
21.10.2011 (Fr)	14:00 - 16:00	Abenteuer Natur-Willkommen im Wald, ab 5 J., ohne Begl.	1 x	H11/23
24.10.2011 (Mo)	19:00 - 20:00	Zeit für mich - Klangreise f. Erwachsene	1 x	H11/31

November

07.11.2011 (Mo)	19:30 - 21:30	Geburtsvorbereitung	6 x	H11/04
08.11.2011 (Di)	09:00 - 11:00	Stillgruppe, jeden ersten Dienstag im Monat (außer Jänner)	1 x	H11/01
11.11.2011 (Fr)	14:00 - 16:00	Abenteuer Natur-Willkommen im Wald, ab 5 J., ohne Begl.	1 x	H11/23
14.11.2011 (Mo)	14:30 - 16:00	Babymassage von 1 - 4,5 Monaten	2 x	H11/05
15.11.2011 (Di)	09:00 - 11:00	Offene Runde m. Margit Eder, jeden 3ten Dienstag im Monat	1 x	H11/03
16.11.2011 (Mi)	19:00 - 20:00	Zeit für mich - Klangreise f. Erwachsene	1 x	H11/31
17.11.2011 (Do)	19:00 - 20:00	Projektvorstellung „Bleib locker“ für Volksschulkinder“, Infoabend f. Eltern	1 x	H11/32
18.11.2011 (Fr)	16:30	Laternenumzug zum Kinderrechteaktionstag am 20. November	1 x	H11/40
23.11.2011 (Mi)	19:00	Zeit für mich - Young Living Essential Oils - Hausapotheke mit äther. Ölen	1 x	H11/33
25.11.2011 (Fr)	18:00 - 20:00	Thema „Winter“	1 x	H11/34
25.11.2011 (Fr)	20:00	Vorbereitung zum 2ten Workshop „Montessorimaterial herstellen“ am 9.12.	1 x	H11/35
26.+27.11.2011	14:30 - 17:30	Kinderbetreuung am Christkindlmarkt im SPZ	1 x	H11/41

Dezember

01.12.2011 (Do)	19:00 - 20:00	Zeit für mich - Klangreise f. Erwachsene	1 x	H11/31
-----------------	---------------	--	-----	--------

Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich!
Auf Wunsch werden unsere Kurse verlängert! Einstieg jederzeit möglich!

SchülerInnen der HS1 Mattighofen erleben London

Im Schuljahr 2010/2011 wurde den Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen der HS1 Mattighofen die Möglichkeit geboten, eine Intensivsprachwoche in London zu verbringen. Dieses Angebot traf auf reges Interesse bei den Jugendlichen. Die Gruppe machte sich begleitet von zwei Lehrkräften der HS1 am 26. Juni 2011 auf den Weg nach London. Treffpunkt für die Abreise war der Salzburger Flughafen. Die Fluglinie Ryan Air startete frühmorgens direkt nach London, Stansted.

Nach der Landung wurden die Jugendlichen per Bustransfer in London direkt bei ihren Gastfamilien in den Stadtteilen Greenwich und Blackheath untergebracht. Nach einer kurzen Kennenlernphase ging es ab in die Zimmer, um für den nächsten Tag fit zu sein.

Die SchülerInnen wurden jeden Vormittag von 9 bis 12 Uhr in

einer Sprachschule unterrichtet. Das Nachmittagsprogramm gestaltete sich jeden Tag sehr vielfältig – wobei es das Ziel war London zu entdecken. So wurden gemeinsam mit den HS1-Lehrerinnen

Frau Ebner und Frau Frauenhuber, berühmte Sehenswürdigkeiten, wie Madame Tussaud's, Westminster Abbey, the Tower of London, the Crown Jewels, London Eye, London Dungeons und viele weitere "Highlights" besichtigt.

Shopping in Oxford Street und Carnaby Street kam natürlich auch nicht zu kurz. Ein weiterer Höhe-



Die SchülerInnen der HS1 beim Sightseeing in London.

punkt der Sprachwoche war für die SchülerInnen der Besuch des Musicals „The Witches of Oz“. Zum Leidwesen der Jugendlichen verging die Woche viel zu schnell – und der Tag der Heimreise war schließlich erreicht. Diese erfolgte wieder mit der Ryan Air von Stansted nach Linz, wo bereits ein Bus wartete, der die SchülerInnen schließlich zurück nach Hause brachte.

ARBÖ-Eventtag lockte zahlreiche Besucher an

Bei der Eröffnung des neuen ARBÖ-Prüfzentrums in der Braunauer Industriezeile wurde nicht zuviel versprochen.

Zahlreiche Ehrengäste wie Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher, die Landtagsabgeordnete Erich Rippl und David Schießl, Nationalrat Harry Buchmayr, Bundesrat Ferdinand Tiefnig, ARBÖ-Präsident Landesrat Dr. Hermann Kepplinger sowie die Stadtpfarrer Dechant Stefan Hofer und Mag. Jan Henrik Lange unterhielten sich gemeinsam mit mehr als 600 Besuchern bei den Attraktionen des ARBÖ. Bei bester Bewirtung gab es für alle

Altersgruppen allerlei Interessantes zu entdecken. Die Hüpfburg und Spielstationen für die Kleinsten und den Moped- und Aufprallsimulator für die Jugend.



Freude beim neuen ARBÖ (v.l.n.r.): Stadtrat Ing. Günter Weibold, Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher, ARBÖ-Präsident Landesrat Dr. Hermann Kepplinger, Bundesrat Ferdinand Tiefnig, ORF-Moderatorin Susanne Kelp, Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer aus Mattighofen, Vizepräsident Landtagsabgeordneter a. D. Helmut Edelmayer, Landtagsabgeordneter Erich Rippl und Landesgeschäftsführer Thomas Harruk.

Für die Erwachsenen waren neben dem Prüfzentrum ein Gewinnspiel und eine Oldtimerausstellung die großen Anziehungspunkte. Viele Besucher nutzten auch die

Möglichkeit, um sich über die umfangreichen Vorteile einer ARBÖ-Mitgliedschaft und die moderne Prüf- und Diagnose-technik zu informieren. Die Bildergalerie dazu finden Sie unter www.arboe-oberoesterreich.at

Das um eine Mitarbeiterin erweiterte Team des ARBÖ-Braunau freut sich auf ihren Besuch und bietet den ganzen Herbst über attraktive Eröffnungs- und Beitritt-sangebote.

Neu eröffnete BAWAG P.S.K. Filiale Mattighofen unterstützt Lebenshilfe

In Mattighofen fanden vom 11. bis 22. Juli 2011 die Eröffnungswochen der BAWAG P.S.K. in der umgebauten Filiale der Österreichischen Post AG statt. Die Kunden wurden mit Imbiss und Getränken verwöhnt und über die Vorteile des gemeinsamen Post- und Bankservices in Mattighofen informiert.

Vor allem die neue Kontobox, das beste Girokonto Österreichs, fand großen Anklang bei den Besuchern. Die BAWAG P.S.K. hat in Kooperation mit der Österreichischen Post AG den Standort adaptiert und gewährleistet künftig durch Finanzberaterin Christina Hammerstingl qualitative und diskrete Beratung im Bankdienstleistungsbereich.

In Kürze wird das Angebot auch durch eine SB-Zone ergänzt, um die Bankdienstleistungen rund um die Uhr, sieben Tage die Woche zugänglich zu machen. Verbundenheit zur Stadt Mattighofen und soziale Verantwortung sind in der BAWAG P.S.K. keine leeren Versprechungen. So hat sich Regionsleiter Roland Deixler dafür eingesetzt, die sehr erfolgreiche Stocksportmannschaft der Lebenshilfe Mattighofen mit einem bedeutenden Geldbetrag für die 13. Österreichische



Foto von links: Bgm. Friedrich Schwarzenhofer, FB Christina Hammerstingl, Lebenshilfe-Einrichtungsleiter Johann Berrer, Regionsleiter BAWAG P.S.K. Roland Deixler, Bildmitte: Stocksportmannschaft der Lebenshilfe Mattighofen mit Trainer.

Meisterschaft im Stocksport (nach den Regeln von Special Olympics Österreich) in Mureck/Stm. zu unterstützen.

Dank der beispielhaften Kooperation mit Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer und dem BAWAG P.S.K. Team um den Filialleiter Stefan Karer wurde ein bedeutender Teil der umfangreichen Infrastruktur des Ortes gefestigt und eine hervorragende Basis für den weiteren Erfolg dieses Standortes geschaffen.

Der Bürgermeister bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei der erfahrenen Kundenbetreuerin, Christina Hammerstingl und dem verantwortlichen Regionsleiter Roland Deixler und wünschte beiden alles Gute und viel Erfolg am neuen Bankenstandort der BAWAG P.S.K. in Mattighofen.

Die Stadtgemeinde wünscht dem Lebenshilfe Stocksportteam Mattighofen viel Erfolg bei den österreichischen Meisterschaften.

Scheckübergabe an Freiwillige Feuerwehr Mattighofen



Carol Urkauf-Chen, die Firmenchefin der KTM-Fahrrad GmbH, gratuliert Feuerwehr-Kommandant HBI Martin Greil bei der Übergabe des Schecks.

Die Mitarbeiter der Firma KTM-Fahrrad GmbH sammelten bei der letztjährigen Weihnachtsfeier aus dem Barbetrieb 600 Euro, die für einen wohltätigen Zweck zur Verfügung gestellt werden sollten. Firmenchefin Carol Urkauf-Chen stockte diesen Betrag auf 2000 Euro auf.

Auf dem firmeninternen Sommerfest am Freitag, 1. Juli, wurde im Beisein der gesamten Belegschaft der Scheck an den Feuerwehr-Kommandanten HBI Martin Greil und Kommandantstellvertreter Roman Vorreiter übergeben.

Die Feuerwehr Mattighofen bedankte sich recht herzlich für diese Spende.

ENERGIE BAUKASTEN[©]

E-GEM-Energiespar GEMeinde

Präsentation der Ergebnisse



Einladung zur Präsentation

am Freitag, 28. Oktober 2011

um 19.30 Uhr im Stadtsaal (VS)

Vortragende:

Dipl. Ing. Christian Wolbring, Dr. Hans Kronberger und Energiesparverband

Ziehung der Gewinnspielteilnehmer mit Preisübergabe durch die Sponsoren

Zahlreiche Mattighofner Betriebe informieren ab 10.00 Uhr über ihre Projekte zum Thema erneuerbare Energien und bieten die Möglichkeit einzelne Fahrzeuge zu testen.

Jeder Besucher ist außerdem eingeladen einen kostenlosen Haushalts-Energiecheck durchführen zu lassen, um eventuelle Einsparmöglichkeiten zu ermitteln.

Neue Website der FF Mattighofen online - www.ff-mattighofen.at

Seit einigen Wochen ist die neue Website der Feuerwehr Mattighofen online. Sie enthält folgende neue Features:

- Alle aktuellen Einsätze in OÖ. und Mattighofen können gesichtet werden
- Unwetterwarnungen werden auf der Startseite sofort angezeigt
- Aktuelle Einsätze werden schnellstens mit Fotos und Bericht dokumentiert
- Alle Bereiche der Feuerwehr sind übersichtlich strukturiert und leicht auffindbar
- Die Feuerwehr Mattighofen ist auch im Social Network vertreten z.B.: In Facebook und YouTube

Diese Übersichtlichkeit sorgt für wachsende Besucherzahlen (monatlich derzeit ca. 1.500). Mit der neuen Website wird die Arbeit der Feuerwehr so transparent wie nur möglich präsentiert und auch das Interesse an einer Mitarbeit in der Feuerwehr der Stadtgemeinde Mattighofen gesteigert.



Die gelungene Website der FF Mattighofen.

Rot Kreuz Haussammlung 2011

Das Rote Kreuz bittet die Bevölkerung höflichst um Hilfe und Unterstützung in Form einer freiwilligen Spende.

Nur das optimale Zusammenspiel von Ersthelfern vor Ort, der Sanitätshilfe, der Rotkreuz-Mitarbeiter, dem Transport und der ärztlichen Behandlung kann im Notfall Leben retten!

Das Rote Kreuz ist darum bemüht, die Qualität dieser Hilfe

auch in Zukunft bieten zu können. Um die Rettungskette in effizienter Form aufrecht zu Erhalten, muss permanent investiert werden.

Geräte müssen gewartet und betrieben, Schulungen weiter verbessert werden und vieles mehr.

Ein Spenden-Zahlschein für die „Rot Kreuz Haussammlung 2011“ wurde Mitte September per Post an die Haushalte übermittelt.

Fass Dir ein Herz! - Rettungssanitäter Herbstkurs 2011

Die Gesellschaft braucht Menschen, die bereit sind, sich freiwillig einzusetzen für andere, die aus welchen Gründen immer, in eine für sie schwierige Lebenssituation geraten sind. Wer professionelle Hilfe bei Notfällen leisten oder kranke Personen auf dem Weg ins Krankenhaus begleiten will, der kann sich ein Herz fassen und einen der Kurse des Roten Kreuzes besuchen.

Am 22. September hat an den Ortsstellen Altheim, Braunau, Mattighofen und Riedersbach ein Rettungssanitäterkurs begonnen, der mit weiteren Abendeinheiten fortgeführt wird. Bis 14. Oktober ist ein Quereinstieg noch möglich.

Ab Dezember kann dann mit einem Praktikum begonnen werden. Vor Beginn dieser Ausbildung empfiehlt es sich bereits einen Erste-Hilfe-Kurs besucht zu haben.

Um die vielfältigen Aufgaben im Bereich Rettungs- und Krankentransportdienst bewältigen zu können, werden beim Roten Kreuz Menschen gesucht, die ein Stück Ihrer Freizeit der Idee des Helfens als Rettungssanitäterin/Rettungssanitäter verschreiben wollen.

Voraussetzung zur Ausbildung als Rettungssanitäterin bzw. Rettungssanitäter ist ein Mindestalter von 17 Jahren und ein Höchstalter von 65 Jahren. Die körperliche sowie geistige Eignung muss von

einem Arzt bestätigt werden und die Unbescholtenheit muss gegeben sein.

Die Rettungssanitäterausbildung, die im Sanitätergesetz aus dem Jahre 2002 geregelt ist, schreibt eine Ausbildung von 100 Stunden Theorie sowie 160 Stunden Praktikum am Rettungswagen vor. Die Ausbildung endet mit einer kommissionellen Prüfung.

Informationen unter der Tel.: 0 77 22 / 62264 od. per Mail an: br-office@o.roteskreuz.at.

Nähre Details zu den Kursen
nächste Seite 




ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
ÖBERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

**ICH BIN DIE ERSTE WAHL.
 ICH BIN DIE ERSTE HILFE.**

www.roteskreuz.at/braunau

JETZT ERSTE HILFE-KURS BUCHEN.

Wir könnten jeden Tag fünf Menschenleben in Österreich retten - wenn wir wüssten, was im Ernstfall zu tun ist.
Erste Hilfe ist einfach! – Erste Hilfe rettet Leben!
 Es gibt jetzt neue, einfache Regeln für Erste Hilfe in einem Notfall. Besuchen auch Sie einen Erste-Hilfe-Kurs und erlernen Sie einfache Maßnahmen der Ersten Hilfe, damit auch Sie Leben retten können.

ERSTE HILFE Grundkurs (16 Std.)
Kurstermine auf Anfrage.

Infos & Anmeldung: **Rotes Kreuz Bezirksstelle Braunau** - Telefon: 07722 / 622 64



**Wir haben die
 passende Jacke
 für Dich!**

In Deiner Kragenweite
 für viele verschiedene Aufgaben.

**Ausbildung zum
 Rettungs-Sanitäter**
 ab 22. September 2011

an den Rot Kreuz Dienststellen in Braunau, Altheim, Mattighofen und Riedersbach

Freiwillig im Roten Kreuz
FASS DIR EIN HERZ!
 Info & Anmeldung: **Rotes Kreuz Bezirksstelle Braunau**
(Begrenzte Kursplätze) **Telefon: 07722 / 622 64**


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
ÖBERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

Über 100 Teilnehmer beim 8. Mattighofner Golfturnier in Pischelsdorf

Das traditionelle Golfturnier der Stadtgemeinde Mattighofen, das in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband organisiert wird, fand dieses Jahr bereits zum achten Mal statt. Dank des traumhaften Wetters konnte man das Spielen und Zusehen auf dem Rasen des GC-Innviertel in Pischelsdorf entspannt genießen. Den Startschuss zum Turnier gab pünktlich um 11.00 Uhr die Mattighofner Bürgergarde unter dem Kommando von Bgm. Friedrich Schwarzenhofer. Herbert Karrer, der Obmann des Tourismusverbandes, sowie Vertreter der Stadtgemeinde freuten sich über rund 100 TeilnehmerInnen. Schwarzenhofer, Karrer und Günther Ringeltaube, der Kaufmannschafts-Obmann, überreichten den Gewinnern Sachpreise.

Für einen guten Griff zum Sieg sorgten nicht zuletzt die von Josef Pongruber (Autohaus Schmidt) kostenlos zur Verfügung gestellten Golfhandschuhe.

Die bestplatzierten Teilnehmer aus Mattighofen waren Gerda Vogl (GC-Innviertel) bei den Damen und Günter Sieberer (GC-Sonnberg) bei den Herren. Den Sieg in der Gesamtwertung brutto erspielten Rene Arnold und Silvia Doppler. Eine Pils-Bar und ein gelungenes Buffet luden zum Abschluss noch zum Verweilen ein.



Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer und Kaufmannschafts-Obmann Günther Ringeltaube beim Abschlag.

Tanzclub Mattighofen wählte neue Präsidentin

Bei der Jahreshauptversammlung am 17. Juni 2011 wurde Maria Raiger einstimmig zur neuen Präsidentin des Tanzclubs Mattighofen gewählt.

Josef Kreiseder legte aus zeitlichen Gründen sein Amt zurück, wird aber weiterhin dem Club treu bleiben. Weiters wurde Helga Höpfinger als neue Schriftführerin bestellt, sie löst Andreas Schindecker in dieser Funktion ab.

Alle anderen Vorstandsmitglieder im erfolgreichen Team wurden bestätigt. Somit bleiben Ursula John-Lackner als Kassierin, Johann Stockhammer als Clubtrainer und Elisabeth Stockhammer als Chronistin weiterhin in ihren Funktionen tätig. Zur Zeit tanzen im Club ca. 40 Paare.



Josef Kreiseder gratuliert Maria Raiger zur Wahl.

Wie wird man Mitglied im Tanzclub?

Seit 19. September finden für Anfänger wieder Jugend- und Paarkurse im Festsaal Mattighofen statt. Die Tanzlehrer Andrea u. Oliver Blaas leiten die Kurse mit viel Engagement und es wird jede Menge Spaß geboten. Nähere Informationen sind im Internet unter www.tanzschulefox.at abrufbar.

Nach Absolvierung eines Anfänger- und Fortgeschrittenen Tanzkurses besteht die Möglichkeit, Mitglied beim Tanzclub zu werden und so noch viele weitere Tanzschritte zu erlernen.

Jan Oechler, Annelore Zimmermann, sowie Oliver und Andrea Blaas wechseln sich als Trainer im Club ab. Für Einsteiger gibt es an Montagen Tanzkreise mit den Clubtrainern Hans und Elisabeth Stockhammer. Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr für ein aktives Mitglied 55 Euro; für Studenten, Lehrlinge und Zivildienstler 30 Euro.



Silvia u. Stefan Feldbacher vom Tanzclub Mattighofen.

Der Tanzclub bietet auch Geselligkeit

Auch die Gemeinschaftspflege im Tanzclub kommt nicht zu kurz. Neben den wöchentlichen Tanzabenden werden immer wieder Aktivitäten wie z.B.: Ausflüge, Grillabende, Wanderungen etc. unternommen.

Interessierte können sich auf der TCM Homepage unter www.tanzclub-mattighofen.at über Aktuelles informieren.

Rotes Kreuz Mattighofen stockt Fuhrpark auf

Ein neues Einsatzfahrzeug für die Ortsstelle Mattighofen wurde am Freitag, 16. September, in Heiligenstatt eingeweiht. Der Fuhrpark der Dienststelle umfasst nun insgesamt drei Rettungsfahrzeuge sowie ein Fahrzeug für die Suchhundestaffel.

Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer gratuliert der Rot Kreuz-Stelle zum toll ausgestatteten Fuhrpark und bedankt sich bei den vielen freiwilligen Helfern für ihre stete Einsatzbereitschaft.



Foto: Geser

Vogelverein Mattighofen - „Zucht zur Arterhaltung“

Zahlreiche Besucher von Nah und Fern waren im letzten Jahr bei der artenreichen Vogelschau zu Besuch. Feierlich eröffnet wurde die Schau durch Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer.

Der Eröffnung wohnten zahlreiche Stadtpolitiker, Funktionäre anderer Vereine und sehr viele Besucher bei. Mit dieser Ausstellung brachten die Mitglieder des Vogelverein Mattighofen den Zuschauern ihr schönes naturverbundenes Hobby „Zucht zur Arterhaltung“ nahe. Unsere Gefiederten Freunde die das ganze Jahr gehegt und gepflegt wurden, zeigten sich von ihrer besten Seite und ließen sich gerne vom interessierten Publikum in den schön dekorierten Unterkünften bestaunen.

Bei so manchem Besucher wurde das Interesse an diesem Hobby geweckt, die dabei auftretenden Fragen wurden von den jeweiligen Züchtern gerne beantwortet.

Aber nicht nur die Zucht und Haltung exotischer Vögel wurde dem Besucher präsentiert, auch der heimischen Vogelwelt war eine Informationsecke gewidmet. Hier konnte sich der Besucher über Nistkästen usw. informieren und erfahren was es heißt „Vogelzucht ist Vogelschutz“.



Fotos: Vogelschau 2010 / Vogelverein

VORANKÜNDIGUNG:

Der Vogelverein lädt sie herzlich ein zur:

„Größten Vogelschau im Mattigtal“

am 12. Nov. 2011 von 10.00 - 18.00 Uhr
und 13. Nov. 2011 von 8.00 - 16.00 Uhr

Im Ausstellungspavillon (neben Musikschule) Mattighofen

Gezeigt werden die verschiedensten Vögel vom Kanarienvogel bis zum Papagei.

5. Kräuterweihe der Goldhaubengruppe

Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe organisierte erneut die Kräuterweihe in den drei Gottesdiensten zu Maria Himmelfahrt am 15. August in der Stadtpfarrkirche Mattighofen.

Den Brauch der Kräuterweihe gab es schon im Mittelalter, er geriet jedoch in Vergessenheit und wurde erst in den letzten Jahren von den oö. Goldhaubengruppen neu belebt. Es soll an die Heilkraft der Kräuter erinnert werden.

Der Nachwuchs der Goldhauben- und Kopftuchgruppe verteilte die geweihten „Büschel“ an die Kirchenbesucher. Großen Anklang fanden die duftenden Geschenke auch bei den Bewohnern des Seniorenheimes.



Foto: Goldhaubengruppe

Taekwondo Verein Mattighofen startet in neue Saison

Fairness, die Stärkung des Charakters und die Förderung des Selbstbewusstseins wollen die Trainer des Mattighofner Taekwondo Vereines sportbegeisterten Kindern und Erwachsenen durch die koreanische Kampfsportart vermitteln.

Am Freitag, 30. September, startete der Taekwondo Verein

Mattighofen einen Anfängerkurs für Kinder ab sechs Jahren. Das kinderspezifische Training beinhaltet motorische Tests und Übungen, die die Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit schulen. Durch spielerisches Lernen werden die Motorik und die geistige Weiterentwicklung gefördert. „Wir bieten ein kindgerechtes Training, vermitteln Disziplin und kombinieren das Ganze mit Spielen, so dass die Kinder Spaß daran haben“, so Trainer und Obmann Martin Spreitzer.

Die Kurse dauern bis Ende des Jahres, die Kursgebühr beträgt 30 Euro für Kinder bzw. 50 Euro für Erwachsene. Zwei Wochen lang kann kostenlos

geschnuppert werden. Ein weiteres Highlight wird die heuer zum ersten Mal veranstaltete Taekwondo-Bezirksmeisterschaft, am 8. Oktober 2011 sein. Hier können Nachwuchskämpfer ihre Fertigkeiten demonstrieren. Da das Turnier offen sein wird, werden auch Vereine aus Salzburg, Oberösterreich und Bayern teilnehmen. Auf der Homepage der Taekwondo Gemeinschaft Innviertel findet man alle relevanten Informationen rund um das Turnier. Zuseher sind herzlich willkommen!



Foto: Taekwondo Verein

Trainierte Kämpfer des Taekwondo Vereines Mattighofen zeigen ihr Können.

Anfängerkurs:
30. September 2011
(späterer Quereinstieg möglich)
Kinder 18.00 Uhr
Jugendliche & Erw. 19.00 Uhr

Wo: Sepp-Öller-Sporthalle
 (Hauptschule Mattighofen).
Weitere Informationen:
www.taekwondo-mattighofen.at
 bzw. 0676 / 63 55 260

Über 100 Kinder bei „Spiel, Sport & Spaß“-Aktion des Judoclub Asahi

Im Rahmen der Ferienaktion der Stadtgemeinde präsentierte der Judoclub seine Sportart einem breiten Publikum. Unter dem Motto „Spiel – Sport – Spaß“ wurde unter der Leitung der beiden Schülertrainer Herbert Breckner und Harald Wewerka ein tolles Programm geboten. Über 100 Kinder nahmen aktiv daran teil und freuten sich über schöne Preise, die von der Volksbank Mattighofen und der Sparkasse zur Verfügung gestellt wurden.

Termine für den Herbst:

Ein Anfängerkurs für Schüler ab 7 Jahren hatt am 29. September im Jugendzentrum Mattighofen begonnen. Ziel ist das Erreichen der ersten Gürtelprüfung. Am Samstag, 9. Oktober, findet die Meisterschaftsrunde gegen Ort im Inn-

kreis statt. Beginn ist um 20.00 Uhr in der Turnhalle der Berufsschule. Am Sonntag, 10. Oktober, geht ebenfalls in der Berufsschule der Nachwuchscup der Schüler über die Bühne, Beginn ist um 10.00 Uhr. Am Samstag, 14. Oktober, empfangen die Mattighofner Judokas die Mannschaft von Micheldorf ebenfalls in der Turnhalle der Berufsschule, Beginn ist wieder um 20.00 Uhr. Am 6. November ermitteln die Schülermannschaften ihren Staatsmeister in Mattighofen. Austragungsort ist die Sepp-Öller-Sporthalle – Beginn 10.00 Uhr. Bei



Foto: Judoclub Asahi

Während der Kinderferienaktion des Judoclubs spielte auch das Wetter herrlich mit.

dieser Veranstaltung nehmen die stärksten Schüler Österreichs teil und ermitteln den Meister bei den Kindern – männlich und weiblich bis 15 Jahren. Für die Bevölkerung von Mattighofen besteht die Möglichkeit, hochkarätigen Judosport live mitzuerleben.

Kräutern und ihrer Wirkung auf der Spur

Aufbauend auf einem Vortrag über Heilkräuter im Februar, folgte im Juni eine Heilkräuterwanderung mit Waltraut Hofbauer vom Kneipp Aktiv-Club Mattighofen – Schalchen.

Zehn Personen wanderten aufmerksam mit Frau Hofbauer mit. Die Route führte vom Badhausweiher über die Gärtnergasse bis hin zur Mattig.

Allein in der näheren Umgebung des Weihers ließen sich mehr als zehn verschiedene wichtige Kräuter finden. Dies zeigt, dass man nicht weit gehen muss, um Gesundes auch bei uns zu finden. Gesundes liegt oft so nahe.



Waltraut Hofbauer (im Bild links) führte die interessierten Wanderer durch die Mattighofner Natur.

Warnen statt tarnen - reflektierende Westen zum Schutz der Kinder

Der erste Schultag ist ein bedeutender Schritt im Leben von Kindern. Auch der damit verbundene Schulweg ist für Schulanfänger eine große Herausforderung. Sechsjährige sind noch nicht in der Lage selbständig Gefahren zu erkennen oder sich in die Situation anderer Verkehrsteilnehmer zu versetzen. Das Familienreferat des Landes OÖ. führt daher gemeinsam mit der UNIQA, dem Zivilschutz und der Hypo Oberösterreich die Aktion „Warnen statt tarnen“ durch.

Gerade mit Beginn der „dunklen Jahreszeit“ ist es wichtig, die Kinder mit reflektierenden Westen für motorisierte Verkehrsteilnehmer sichtbar zu machen und so ihre Sicherheit deutlich zu erhöhen.

Straßenverkehr: Herausforderung und Gefahr zugleich

Kinder erleben den Straßenverkehr anders als Erwachsene und unterschätzen oft die sich darin verborgenen Gefahren. Jedes Jahr verunglücken in OÖ alleine rund 700 Kinder im Straßenverkehr. Dabei ließen sich viele dieser jährlich ereignenden Kinderunfälle durch

entsprechende Präventionsmaßnahmen verhindern. Aus diesem Grund hat das Land Oberösterreich auch heuer wieder gemeinsam mit der Uniqa, dem Zivilschutzverband und der Hypo 15.000 Kinderwarnwesten aufgelegt. Diese kostenlosen Westen werden Anfang Oktober direkt an die Volksschulen geliefert und an die Kinder verteilt.

Sichtbarkeit deutlich erhöht

Im Straßenverkehr sind die Anforderungen für die Kinder besonders hoch und diese Warnwesten eignen sich bestens, um für mehr Sicherheit auf der Straße zu sorgen. Unsere Kinder kennen viele Situationen noch nicht und können die Folgen Ihres Handelns meist noch nicht absehen.

Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar



Durch reflektierende Westen wird die Schulwegsicherheit für die Kinder erhöht.

wären. Dunkel gekleidete Passanten sind erst aus rund 30 Metern erkennbar und in den meisten Fällen ist es dann zu spät, einen Unfall zu verhindern. Mit der Sicherheitsweste erhöht sich die Sichtbarkeit auf gut 150 Meter!

Wissen weitergeben – Unfälle reduzieren

Neben einer intensiven Beaufsichtigung, sollten Eltern mit ihren Kindern das sichere Verhalten im Straßenverkehr rechtzeitig trainieren. Kinder lernen schneller durch eigene Erfahrung als durch Ermahnungen und Erklärungen.

Seniorenbund feiert 50 Jahre

Der Seniorenbund Mattighofen feierte am 30. Juli bei guter Stimmung sein 50-Jahr Jubiläum. Für die gelungene musikalische Umrahmung des Events waren die „Nussi-Brothers“ verantwortlich.

Andi Geser sorgte für kulinarische Leckerbissen und die Teilnehmer durften sich über eine gute Bewirtung durch fleißige Helfer freuen. Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer, Seniorenbund-Bezirksobmann Moser, Stadtrat Klaus Vogl und Delegationen der angrenzenden Gemeinden gratulierten Obmann Franz Schöffegger und seinen Vorstandskollegen zum runden Fest.

Der Seniorenbund bietet seinen Mitgliedern ganzjährig ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm mit vielen Serviceinformationen.



Die Gratulanten zur gelungen 50-Jahr-Jubiläumsfeier.

Aufgelöster Verein Mensch-Umwelt- Mattigtal spendete an die Lebenshilfe

Anlässlich der Auflösung des Vereines MUM Mensch-Umwelt-Mattigtal wurde das Vereinsvermögen von 400 Euro an die Lebenshilfe Mattighofen gespendet. Das Geld

kommt der Tagesheimstätte und dem Wohnheim zu Gute. Den Scheck überreichte Vereinsobmann Hannes Höck an Lebenshilfe-Einrichtungsleiter Johann Berer.



Einrichtungsleiter Johann Berer (Bildmitte hinten) freut sich mit einigen Klienten der Lebenshilfe Tagesheimstätte über die großzügige Spende von Hannes Höck (hinten links).



Tanzen ab der Lebensmitte

Am 14. Oktober wird heuer zum 3. Mal im Mattighofner Festsaal von Rosa Schöffeger von 14.00 bis 17.00 Uhr ein Tanzfest für Tanzgruppen aus dem ganzen Bezirk veranstaltet.

Dargeboten werden Kreistänze, Paartänze, Blocktänze. Die Zuschauer sind zum Mitmachen herzlich eingeladen.



Termine

Samstag 8. Oktober 2011

Bikeabschlußtour
 „ Rund ums Osterhorn „
 Info und Anm. Viertlbauer Gerhard
 07727 - 3368
 Die aktuellen Termine sind auch ab
 sofort auf unserer Homepage
www.alpenverein.at/mattighofen
 zu finden.

WEBTIPS: interessante Internetseiten
 für Wanderer und Bergsteiger
www.alpenverein.at
www.wetter.at
www.bergsteigen.at
www.gipfeltreffen.at
www.alpintouren.at
www.lawine.at

Unsere Sommeraktivitäten
 fanden durchwegs sehr guten Anklang,
 besonders natürlich
 die Busfahrt ins Rofan-Gebirge,
 Bergmesse am Hochgründeck und
 die Fahrt in die Rosengartengruppe



**Klettertraining in der Sepp-Öller
 Sporthalle Mattighofen**

jeden Montag
 Kinder ab 18 h – Erwachsene ab 19 h
 Mitzubringen : sportliche, bequeme
 Kleidung, Turnschuhe
 Kletterausrüstung ist vorhanden

Vereinsabende finden jeden 2. Freitag
 um 20 h im Kindergarten Ost
 Schalchnerstrasse – statt
 Nächster Vereinsabend 7. Okt. 2011

Auch unsere Jungmannschaft BIVI
 trifft sich regelmäßig im AV-Heim
 Die aktuellen Termine werden kurzfristig
 per e-mail angekündigt, bei Interesse

gerhard.viertlbauer@utanet.at
www.alpenverein.at/mattighofen
 kontaktieren



Im Zuge von Aufräumarbeiten auf dem Dachboden des Stadtmtes wurde eine alte Urkunde aus dem Jahr 1839 gefunden. Sie enthält Verordnungen des österreichischen Kaisers Ferdinand I. (geb.: 19. April 1793 in Wien; † 29. Juni 1875 in Prag), welcher von 1835 bis 1848 regierte. Die Urkunde regelt die Abhaltung von Vieh- Jahrmärkten in der damaligen Marktgemeinde Mattighofen.

Transkribiert von Christoph Schießmann:

*„Wir Ferdinand der Erste von Gottes Gnaden Kaiser von Österreich;
 König von Ungarn und Böhmen, dieses Namens der Fünfte; König der Lombardei und
 Venedigs, von Dalmatien, Croatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien;
 Erzherzog von Österreich; Herzog von Lothringen, Salzburg, Steyer, Kärnten, Krain, Ober-
 und Nieder Schlesien; Großfürst von Siebenbürgen; Markgraf von Mähren;
 gefürsteter Graf von Habsburg und Tyrol.*

*Bekennen öffentlich mit diesem Briefe und thun kund, daß uns die Marktgemeinde
 Mattighofen im Innkreise in Österreich ob der Enns gebeten habe, ihr die Berechtigung
 zur Abhaltung von drey Jahr- und Viehmärkten in jedem Jahre zu ertheilen,
 und zu bewilligen daß diese drei Jahr- und Viehmärkte am Simons - am Thomas-Tage
 und am Donnerstage vor Fastnacht abgehalten werden dürfen.*

*Da Wir jederzeit geneigt sind das Wohl Unserer getreuen Unterthanen bestens zu
 befördern, so haben Wir nach Einvernehmung der Behörden in diese
 allerunterthänigste Bitte der Marktgemeinde Mattighofen jedoch ohne Nachtheil und
 Schaden Unserer landesfürstlichen Obrigkeitlichen und sonst Jemandes Rechte, dann
 ohne Abbruch der jetzigen und künftigen Landesverfassung und unter der Bedingung
 allergnädigst gewilligt, daß, wenn an einem der genannten Tage ein gebotener Feyertag
 fiele, der Jahr- und Viehmarkt an dem darauffolgenden Wochentage abgehalten werden
 soll. Die Marktgemeinde Mattighofen darf sonach die von Uns bestätigten Jahr und
 Viehmärkte an den bestimmten Tagen zu allen Zeiten halten, und sich dieses Rechtes,
 wie es die Marktgerechtigkeit und Gewohnheit mit sich bringt,
 ohne Jemandes Hinderniß gebrauchen. Wir gebieten hiernach allen Unseren Obrigkeiten,
 Inwohnern und Unterthanen, welchen Standes, Würde oder Amtes sie sind, besonders
 aber Unserer ob der ennsischen Regierung hiermit gnädigst, daß sie die Marktgemeinde
 Mattighofen bei diesem Privilegium schützen und handhaben, darin weder selbst
 hindern, noch Jemanden Anderen dagegen etwas zu unternehmen gestatten sollen,
 bei Vermeidung Unserer schweren Strafe und Ungnade.*

*Das meinen wir ernstlich. Zur Urkunde dieses Briefes besiegelt mit Unserem
 kaiserlich-königlichen und erzoglich anhängenden grösseren Insigel, der gegeben ist
 in Unserer kaiserlichen Haupt- und Residenzstadt Wien am achten Monatstage April
 auf Christi Geburt im Eintausend acht hundert neun und dreyßigsten,
 Unserer Reiche im fünften Jahre.“*

Goldene Hochzeit



Heinrich und Maria Brandner,
Obere Austraße 2/1



Ferdinand und Ingeborg Pfeffer,
Unterlochner Straße 10

90. Geburtstag



Heinrich Lohberger,
Seniorenheim



Teichstätter Theresia,
Seniorenheim

90. Geburtstag



Anna Stegmüller,
Seniorenheim

Diamantene Hochzeit



Dr. Josef und Anna Bleierer,
Postgasse 8a/2

Geburtstage

75 Jahre

Anna Ries, Mozartstraße 8
Gertraud Pointner, Höpflinger Weg 19
Engelbert Sixt, Höpflinger Weg 23
Maria Pieringer, SH
Johann Forstenpointner, Kapellenweg 26
Josef Damberger, Schwarzgraben 3
Maria Grubmüller, Schwarzer Weg 2b/16
Hannelore Glass, Rosengasse 16/1
Frida Wagner, Hammerschmiedgasse 2
Franz Staffl, Breitenbauerstraße 6

80 Jahre

Josef Zeiss, Braunauer Straße 19b
Margareta Enzinger, Hofaustraße 7a/14
Anna Scharl, Obere Austraße 4a
Maria Reiter, Schalchner Straße 8/33
Erika Sporer, SH
Emma Haslinger, Haslingerstraße 7

85 Jahre

Maria Kracher, SH
Margarete Grubmüller, Peter-Rosegger-
Straße 3/4
Georg Scharl, Obere Austraße 8a
Josef Oberperfler, Mitterweg 17

90 Jahre und älter

Rosina Gerhardt, Kapellenweg 31/1
Anna Daxecker, SH
Friedrich Jakob, Braunauer Straße 2a/1
Maria Lipovits, SH
Josef Pflügl, SH
Maria Ortner, Villenweg 12
Maria Langmeier, SH
Theresia Adlhart, Unterlochner Straße 9d/1
Christina Voggenberger, Stadtplatz 56/3
Josefine Petrasch, Riedlbach 12/1
Hilde Edhofer, SH



*Blumenschmuckaktion:
„Grünes und blühendes Mattighofen“*

